

NIBIRU gesucht - Raumstation HIMMEL gefunden

Uralte Keilschrifttafeln offenbaren verwirrende Erkenntnisse über die Entstehung unserer Zivilisation

ISBN 978-3-95652-179-9, Paperback, Din A5, 169 Seiten, 14 zum Teil farbige Abbildungen, € 16,90

Inhalt

Wegleitung	9
Die „Tempelhymnen“ der Encheduanna	11
Sumerisch?	11
König oder Priesterfürstin: wer hat die Berichte verfasst?	14
Was wissen wir über die Quelle?	15
Verschleierte sensationelle Mitteilungen?	20
Die Kernaussagen klingen wie Science Fiction	23
Encheduanna's Raumstation „Himmel“ und die zugehörige Raumfähre „Licht“	36
Wirre Folklore oder Einweihungswissen?	46
Sitchin's Behauptungen betreffend einen NIBIRU als „Zwölfter Planet“ oder „Heimat der Götter“	54
Fehlerhafte Übersetzungen der NIBIRU-Zeilen von <i>enuma elisch</i> führen in die Irre	60
<i>Marduk</i> – ein <i>Dingir</i> Tausende von Jahren vor <i>enuma elisch</i>	60
Was <i>enuma elisch</i> , Tafel VII, Zeilen 124 –130, wirklich berichtet	64
Was <i>enuma elisch</i> , Tafel V, Zeilen 5 – 8, wirklich berichtet	72
Erkenntnisse betreffend die „Bahn“ der Raumstation „Himmel“	78
Der „Anu-Weg“ der <i>Dingir</i> -Raumstation und die ISS	78
Die Van-Allen-Gürtel als Gefahrenzone	84
Richtung Süden für den „vorgegebenen Pfad“ der „Fähre“	88
Wie lange braucht die „Fähre“ = <i>né-bé-ru</i> bis zum „Himmel“?	91
Wortschleier trüben die Einsicht	94
Der „Zwölfte Himmelskörper“ war kein Planet und hatte keine 3.600 Jahre Umlaufzeit	94
Auch <i>MUL.APIN</i> und <i>Astrolab B</i> bringen keinen Beweis	97
Der Anfang von <i>enuma elisch</i> : „Geburt der Ahnen des <i>Dingirs Marduk</i> “ oder „Entstehung unseres Sonnensystems“?	101
Sitchins berühmte Götter-Planeten-Tabelle: mehr als zwei Dutzend Fehler	106

Siegelzylinder VA 243 berichtet etwas Anderes als Sitchin behauptet und zeigt „Fähre“ und „Himmel“	111
Der „Himmel“: Größer als Sonne oder Mond, aus Glanzmetall, ringförmig und mit Speichen?	121
Vierzehn Beweise aus Sumer: <i>mul-an</i>, der Himmelskörper des An, war eine Raumstation	125
Ein Selbstlob von König Schulgi (Schulgi B)	125
Ein Selbstlob von König Schulgi (Schulgi E)	128
a) Zeile 246	128
b) Zeile 248	131
Die Ur-Wehklage	132
Ein Adab-Lied zu <i>Dingir En.lil</i> für König Schulgi (Schulgi G)	134
1.6.2: Ein <i>sir-sud</i> (?) = „Zusammenstellung von weit Zurückliegendem“ betreffend <i>Dingir Nin.urta</i>	136
Der Bau eines Tempels durch <i>Dingir Nin.gir₂.su</i> (Gudea-Zylinder A und B)	139
a) Zeile 113	139
b) Zeile 231	140
Ein Lied zu <i>Dingir-Lady Nanaya</i> für König Ishbi-Erra (Ishbi-Erra C)	142
Eine Hymne für die <i>Dingir-Lady Nisaba = NAGA</i> (Nisaba A)	144
a) Babylonische Fassung	144
b) Ur III-Fassung	146
6.1.19 Sprichwörter, Sammlung 19, Abteilung D, Sprichwort 11	148
2.6.9.5 Ein Gebet zu <i>Dingir Nanna</i> für König Rîm-Sîn (Rîm-Sîn E)	149
4.80.1 <i>mul-(e)-an</i> in den „Tempelhymnen“ der Encheduanna	151
Einweihungswissen mit neuer Methode der Sumerologie bestätigt	153
Die NIBIRU-Erzählungen basieren auf falschen Übersetzungen, <i>né-bé-ru</i> war eine zur Raumstation „Himmel“ gehörende Raumfähre und <i>NI.BI.RU</i> der <i>Dingir ASAR.LU.CHI</i>	154
Die „Tempelhymnen“ der Encheduanna als Bibelvorläufer ...	156
Wer fälscht die Geschichte der Menschheit?	159
Quellen	160

TAFELN

Tafel 1: Keilschrift-Original von Teilen der „Tempelhymnen“	19
Tafel 2: Einige Bedeutungen des Keilschriftzeichens AN /an	27
Tafel 3: Die Keilschriftzeichen <i>mul</i>	37
Tafel 4: Die Quelle vieler Irrtümer: Professor von Soden	59

Tafel 5: Foto der Vorderseite des <i>MUL.APIN</i> - Originals	75
Tafel 6: Das Schwingungsband der ISS	81
Tafel 7: Obere und untere Firmament-Grenzen für den <i>Anu</i> -Weg	83
Tafel 8: Schematische Darstellung der Van-Allen-Gürtel	85
Tafel 9: „Sichere“ Umlaufhöhen von ISS und Raumstation „Himmel“	87
Tafel 10: „Pfad“ der „Fähre“ zur Raumstation „Himmel“	90
Tafel 11: Seitengerechte Abrollung von Siegelzylinder VA 243 .	111
Tafel 12: Abbildungen 100 und 101 aus Sitchin's „Der zwölfte Planet“	113
Tafel 13: Zuordnung der Himmelskörper gemäß der sumerischen Sicht	119
Tafel 14: Keilschrift-Fundstellen für 14 Beweise aus Sumer, wonach <i>mul-an</i> die Raumstation „Himmel“ der <i>Dingir</i> war	124